Gefäßchirurgie 2021 · 26:575–576
<https://doi.org/10.1007/s00772-021-00844-3>
Angenommen: 21. Oktober 2021

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021

Seltene Erkrankungen und Onkologie in der Gefäßchirurgie

Alexander Hyhlik-Dürr¹ · Markus Steinbauer²

¹ Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie, Universitätsklinikum Augsburg, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg, Augsburg, Deutschland

² Klinik für Gefäßchirurgie, Gefäßzentrum Barmherzige Brüder Regensburg, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg, Regensburg, Deutschland

Autoren

**Prof. Dr.
Alexander Hyhlik-Dürr**

**Prof. Dr.
Markus Steinbauer**

Was ein Zebra mit der Gefäßchirurgie zu tun hat? Sie alle kennen sicher den Leitspruch: „Häufiges ist häufig und wenn man in unseren Breiten Hufgetrappel hört, ist es in der Regel ein Pferd und kein Zebra.“ Aber auch in unserer Disziplin müssen wir uns mit seltenen Erkrankungen auseinandersetzen. Denn auch Seltenes ist wichtig und stellt uns oft vor unvorhergesehene Herausforderungen. Mit diesem Heft wollen wir Ihnen einen Überblick bieten über einige für unsere Disziplin relevante seltene Erkrankungen, ihre Diagnose und effektive Therapieansätze.

Seltene Erkrankungen sind definiert als Erkrankungen mit einer Prävalenz, die 5 von 10.000 Personen nicht überschreitet. Entsprechend dieser Definition befinden sich rund 6000 seltene Erkrankungen mit Angaben zu Prävalenz oder Inzidenz in der europäischen Datenbank für seltene Erkrankungen Orphanet [1]. Die Gesamtzahl der Betroffenen kann trotz niedriger Prävalenz hoch sein und rechtfertigt eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema.

Im Laufe der letzten Jahre haben sich mehr als 30 sogenannte Typ-A- oder Referenzzentren für seltene Erkrankungen etabliert. Ihr Ziel ist die optimale Behandlung von Patienten mit seltenen Erkrankungen durch spezialisierte, interdisziplinär und multiprofessionell arbeitende Mediziner. Diese Zentren unterstützen dabei, für spezifische Patienten Ansprechpartner, etablierte Referenzzentren sowie nationale und internationale Netzwerke zu finden. In Deutschland sind sie in der Regel an Universitätskliniken lokalisiert. Zentren für seltene Gefäßerkrankungen sind zum Teil über europäische Referenznetzwerke (ERN) abgebildet, diese seit 2019 durch die Europäische Kommission eingerichtet wurden. Ein Beispiel ist das VASCERN, das sich mit Gefäßerkrankungen befasst.

» In der Datenbank Orphanet sind rund 6000 seltene Erkrankungen registriert

In den Grenzbereichen zu anderen Disziplinen sehen wir Patienten mit seltenen Erkrankungen, deren Erkennen für den Ge-

QR-Code scannen & Beitrag online lesen

fäßmediziner als Differenzialdiagnose von Bedeutung ist. Hierzu zählen unter anderem Hautveränderungen und Ulzerationen der unteren Extremität. In diesem Heft möchten wir exemplarisch und differenzialdiagnostisch das Pyoderma gangränosum vorstellen. Ähnlich selten sind venöse Aneurysmen, die an verschiedenen Lokalisationen des Körpers auftreten können und uns immer wieder vor die Frage nach der effektivsten Therapie dieser Pathologien stellt. Wir haben für Sie einen Überblick der Behandlungsmethoden zusammengestellt, um die Entscheidung zukünftig zu erleichtern.

Ein weiteres Thema, mit dem wir als Gefäßchirurgen zwar selten, aber dennoch immer wieder konfrontiert werden, sind maligne/benigne Tumoren mit Invasion in Gefäße, die wir interdisziplinär im Rahmen multiviszeraler Resektionen z.B. in der Sarkomchirurgie behandeln. Nicht zuletzt spielt hier die Wahl der Gefäßersatzmaterialien eine bedeutende Rolle. Das Spektrum reicht dabei vom autologen bis xenogenen Material.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der spannenden Lektüre unserer Leitthemenartikel. Und vergessen Sie nicht: Manchmal ist das Pferd eben doch ein Zebra, dann sollte man genauer hinsehen.

Prof. Dr. Alexander Hyhlik-Dürr
Prof. Markus Steinbauer

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Alexander Hyhlik-Dürr
Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie, Universitätsklinikum Augsburg, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg, Deutschland
alexander.hyhlik-duerr@uk-augsburg.de

Prof. Dr. Markus Steinbauer
Klinik für Gefäßchirurgie, Gefäßzentrum Barmherzige Brüder Regensburg, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg
Prüfeninger Straße 86, 93049 Regensburg, Deutschland
markus.steinbauer@barmherzige-regensburg.de

Danksagung. Wir bedanken uns bei allen Autoren und Verlagsmitarbeitern für die tolle gemeinsame Zusammenarbeit.

Interessenkonflikt. A. Hyhlik-Dürr und M. Steinbauer geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Literatur

1. Olry A Prävalenzen und Inzidenzen seltener Krankheiten : Bibliographische Angaben. Orphanet Berichtsreihe 2021. https://www.orphanet.orphanet.com/cahiers/docs/DE/Pravalenzen_seltener_Krankheiten_absteigender_Pravalenz_oder_Falle.pdf. Zugriffen: 25. Juli 2021

Corona-Webinar: Von Impf-Booster bis Therapie

Boostern, Impfquoten, Durchbruchinfektionen: Auch in der vierten Welle der Coronapandemie steht die Vakzine im Fokus, denn „Bei der Therapie sind wir noch längst nicht so weit, wie wir sein wollen.“ Prof. Bernd Salzberger blickt im Webinar auf die für den kommenden Coronawinter relevanten Studiendaten – und die Lage in den Kliniken: Wer kommt ins Krankenhaus, wer liegt auf Intensiv und wer verstirbt? Die Empfehlungen des Infektiologen für das Vorgehen in den nächsten Wochen sind klar.

Der Referent: Prof. Dr. Bernd Salzberger

- Bereichsleiter Infektiologie, Abteilung für Krankenhaushygiene und Infektiologie am Universitätsklinikum Regensburg
- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI).
- Langjähriger Herausgeber der Zeitschrift *Der Internist* mit besonderem Fokus auf die Betreuung infektiologischer Themen.

Das Video und alle Empfehlungen finden Sie nach Registrierung kostenfrei hier:

<https://www.springermedizin.de/link/19836182>